

178. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung, Verhör und Urteil / Instruction, interrogatoire et jugement

1663 Juli 24 – 1664 Mai 22

Die Witwe Margreth Freffer-Corpataux aus Giffers, in Kleingurmels wohnhaft, wird der Hexerei verdächtigt. Sie wird befragt und gefoltert, ohne zu gestehen, und schlussendlich aus dem Freiburger Territorium und den gemeinen Vogteien verbannt. Weiter muss sie eine Urfehde schwören und ihre Prozesskosten bezahlen. Mehrere Monate später wird sie erneut auf Freiburger Territorium aufgegriffen und mehrfach verhört und gefoltert. Sie wird auch nach David Lässer (vgl. SSRQ FR I/2/8 179-0) gefragt, der sie denunziert hat. Da sie kein Geständnis ablegt, wird sie erneut verbannt.

5

La veuve Margreth Freffer-Corpataux, de Chevilles mais résidant à Cormondes-le-Petit, est suspectée de sorcellerie. Elle est interrogée et torturée, mais n'avoue rien, et est condamnée à une peine de bannissement hors du territoire fribourgeois, ainsi que des bailliages communs. Elle doit aussi payer les frais de son procès et jurer un ourféhdé. Quelques mois plus tard, elle est à nouveau arrêtée sur le territoire fribourgeois, interrogée à plusieurs reprises et torturée. Elle est aussi questionnée sur David Lässer (voir SSRQ FR I/2/8 179-0), qui l'a dénoncée. Comme elle n'avoue rien, sa peine de bannissement est réitérée.

10

15

1. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung / Instruction

1663 Juli 24

Marguereth Corpastaur in einem gastgericht wider Margreth Julmi unnd Rosa Guilliet, wider welche sie ein rechtzug erlangt. Bittet umb dessen bestättigung unnd hilf zu execution. Pars mom^a werde durch ein ynnehmendes examen schon entdecken, waß sie für ein wyb sye. Das passement ist bestättiget neben abtrag kostens. Ihren recours wider die geschworne von Gurmels, wylen sie anzeigen, sie habind ihren verboten, am rechten nit zu erschynen. H burgermeister¹ protestiert umb die buß, daß sie die instantin unndt ihr dochter geschlagen, unnd soll er heimlich wider diese erkündigen, aber uff die anklag dißer zwo nüt fundieren.

20

25

Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 331.

^a Unsichere Lesung.

¹ Gemeint ist Tobias Gottrau.

2. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung / Instruction

1663 Juli 27

Mein h^r schuldtheiß Meyer zücht an, daß die gmeind von Gurmels ihme gestert den verdacht über Margreth Corpastaur geklagt und gebetten, ordnung zu schaffen. Hr großweibel¹ soll sich bey hießigen burgeren, die daselbsten gütter besitzen, bevorderist erkündigen, ob etwas erheblichs sydt ihr letsten gfangenschafft zu bewyßen seye. Dan hirein villeicht partialitet unndt verbunst mittlouffen möchte. Ad referendum.

30

35

Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 333.

¹ Gemeint ist Hans Jakob Buman.

3. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung / Instruction
1663 Juli 30

Inquisition

Wider Margreth Corpastaur vom Kleinen Gurmelß, die der strudleri mächtig verdacht unnd verschreit wirdt. Wyl sie vor 15 jahren soll confiniert worden syn, alß
5 soll h venner Daguët sich im thurn rodell ersehen, ad referendum uff ersten rathstag. Interim soll sie ynthan werden.

Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 336.

4. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung / Instruction
1663 August 3

Gefangne

Margareth Corpasteur, der hexeri verdacht, wider welche ein inquisition uffgenommen worden, soll durch / [S. 344] die herren des gerichtts examiniert unndt
15 im manual 1656 den 14^{ten} septembris^a gesehen werden, warumb sie confiniert worden.

Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 343–344.

^a Korrektur oberhalb der Zeile, ersetzt: julii.

5. Margreth Freffer-Corpataux – Verhör / Interrogatoire
1663 August 3

20 Keller, den 3^{ten} augusti 1663

H großweibel¹

H Antoni Python, h Bläsi Rämi

Zurthannen, Lentzburger / [S. 140]

Margereth Corpastour von Giffers gebürtig, sonsten im Kleinen Gurmels wonhafft,
25 weillend Jacoben Freffers von Grandfey^a wittwis, der strudlery verdächtig und in verhafft gezogen. Hat in der examination über die puncten, so ihre uß yngenommen inquisition fürgehalten worden, bekhent, daß sie zwar schon hievor gefäncklich yngelegen undt mit dem seil torturiert worden, habe aber ihr unschuld erhalten, und sye so suffer alß das heylige cruzifix.

30 Wytters ist sie auch khandtlich, vilen persohnen guts gethan und mit anderen uneinigkheiten^b und zeplen gehabt zu haben. Will aber von den krankheiten, so ihnen darnach ervolgt^c, nichts wüssen, vil weniger bekhennen, selbige verursacht oder angethan zu haben.

Ist khandtlich, dem ertrucknen Bänckli seelig und syner hußfrauen eine suppe gemacht zu haben. Will aber, daß selbige gutt und gerecht geweßen sye, mit vermelden, gesagter Bänckli habe sie darumb gedanckt. Volgendts aber hat sie variiert und gesagt, wylen die besessnin sie verschreyt, ob hette sie ein ungotte suppen gemacht, habe sie zum Bänckli den Heinrich Julmi und Hannß, der schuochmacher, geschickt, umb zu wüssen, ob er solchen wohn nit wolte fallen lassen. Waß nun

für andtwortt darüber erfolgt, hat sie nit recht erklären wollen, sonderen bekhent, geredt zu haben, sie endtschlage ihn nit.

Im übrigen will zwar ein sünderin sein, und aber nit von den größten noch von den minderen, und^d würfft die völlige schuldt ihrer bößen reputation uff die beseßnin, mit deren sie vilfältige stryttigkeiten gehabt. ^e Bekhent auch, geredt zu haben, wan sie soll gefangen werden, daß andere werden müessen nachkhommen, will aber solche wortten uff ihre ankläger dütten. ^e Befilcht sich meinen gnädigen herren, alß ihren vätteren und pittet gott umb verzüchung.

Original: StAFR, Thurnrodel 16, S. 139–140.

^a *Hinzufügung am linken Rand.*

^b *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: in.*

^c *Korrigiert aus: ervoglt.*

^d *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*

^e *Hinzufügung am unteren Rand mit Einfügungszeichen.*

¹ *Gemeint ist Hans Jakob Buman.*

6. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung / Instruction

1663 August 4

Gefangne

Margreth Corpasteur, die von der strudleri nichts bekennen will, aber in anderen umständen in etwaß variert. Soll im bößen thurn gethan und lähr uffzogen werden.

Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 345.

7. Margreth Freffer-Corpataux – Verhör und Urteil / Interrogatoire et jugement

1663 August 4 – 7

Bößer thurn, den 4^{ten} augusti 1663

H großweibel¹

H Python, h Rämi

Zurthannen, Montenach

Amman

Margereth Corpastour, mit dem lähren seil uffgezogen und über die uffgenombne inquisition umbständtlich erfragt, erhaltet ihr vorige bekhandtnuß und versprechung in allen puncten. Will ein ehrliche frauw und nit ein hex sein. Pittet, daß die beseßnin, welche an ihrer bößen reputation und jetz lydender pein e^aintzige ursach ist, neben ihr in die tortur geschlagen werde. Die^b beseßnin habe 5 banckharten gehabt, und sye chusa² geweßen der letsten, von St. Wolfgang allhier verbrunnenen hex. Diße wölle ihro alles übell.

Wilt nit khandtlich syn, geredt zu haben, daß wan man einen thurn ihren solte anhencken, sie niehe etwaß bekennen wolte.

Bekhent in dem Keller, allwo sie yngezogen worden, den beichtvatter begehrt zu haben, mit vermelden, sie befinde sich übell. Und wan sie sterben würde, so möchte man sagen, sie hette sich selbs umbgebracht. Continuiert ihr underthänigste^c pitt^d an einer gnädigen oberkheit umb verzüchung.

5 ^e–Ist den 7 augusti 1663 uff gnadt hin vereydet worden uß meine herren bottmäs-sigkheit und Murttner gebieth. Geschach durch den weibel Jacob Gardtner in by syn h Jost Ignatii Progins, des zollners Augustyn Philiponats, Rudolf Schürmans, Hannß Jacoben Wullierets, Steffan Kellern und anderen mehr. Neben darmit geschworenen urphet, sich wider niemandt zu rechen.^e

10 *Original: StAFR, Thurnrodel 16, S. 141.*

^a Korrektur überschrieben, ersetzt: y.

^b Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: Sie.

^c Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: pitt.

^d Hinzufügung am linken Rand.

15 ^e Hinzufügung am unteren Rand.

¹ Gemeint ist Hans Jakob Buman.

² Die Bedeutung dieses Begriffs ist nicht gänzlich gesichert.

8. Margreth Freffer-Corpataux – Urteil / Jugement

1663 August 6

20 Gefangne

Margreth Corpasteur, die am lären seil nichts bekhennen unndt ein ehrliche frau sein will, ist uff gnad hin vereydet, auch uß den gemeinen vogtyen, mittlest urpheedts unndt abtrag kostens.

Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 346.

9. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung / Instruction

1664 Januar 15

25

Margreth Corpastour khinder unndt verwandte bitten, sie zu begnadigen unndt die verbannisierung uff gnad hin uffzuheben. Sie soll dussen blyben unndt faalß betrettens eingezogen werden.

30 *Original: StAFR, Ratsmanual 215 (1664), S. 15.*

10. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung / Instruction

1664 Mai 10

Gefangne

35 Die Kholera, die den eydt^a übertretten, wider die werde inquiriert unndt daß hievorige examen übersehen. Am landtvogten von Lauppen, von wannen sie sich salviert, daß er ihres proces hiehär schike.

Original: StAFR, Ratsmanual 215 (1664), S. 213.

^a Hinzufügung oberhalb der Zeile.

11. Margreth Freffer-Corpataux – Verhör / Interrogatoire

1664 Mai 15

Keller, den 15^{ten} maii 1664

H^r amman¹

H^r Python, h^r burgermeister²

Rämi, Moßer, Schrötter, Adam

Fywa, Vögelin

Margereth Corpataux, sonsten Kolerin genandt, wegen übertrettnen eydts gefäncklich yngezogen und der unholdery halber, darumb sie schon hievor yngelegten und verbannisiert worden, wyttläuffig examinirt. Hat die übertretung des eydts, in demme sie sich in^a allhie^bsige bottmässigkeit retirirt, bekhendt und ihren fähler endtschuldigen wöllen, daß sie von Louppen vereydet und uff disen boden geleitet worden. 5

Sagt, sie sye zu Roßhüßeren der kilchöri Müllenberg, Berner / [S. 171] gebieths, von ihrer allhießigen gefänckliche ledigung ein zeit lang geweßen, von dannen sye sie nacher Einsidlen^c mit ihrem sohn gangen. Volgendts habe sie sich 10 wuchen lang zu Ney³ by der Ahren nit weitt von Arberg^d by Adam Jean uffgehalten, sye^e nachwerths gehn Friesiwyl und endlich zu Louppen khommen. 15

Bekhent, habe sich daselbsten bym h^r landtvogt frywillig angemelt uß ursachen, daß man^f sie hin und wider der unholdery halber verschrytt und angezogen^g, ob wäre sie von dem schinter zu Louppen⁴ für ein unholdin angeben worden, derentwegen wylen h^r landtvogt solte ordnung gegeben haben, sie einzuzüchen. So habe sie zur anzeigung ihrer unschuldt sich unerschrockhen presentieren und ihme h^r landtvogt vermelden wöllen, sie thuye sich gott undt der gnädigen oberkheit ihrer unschuldt halber befehlen. 20

Bekhendt, daß sie des Ammans von Libistorff tochter by einem bach angetroffen, welche selbigen tags gotten geweßen. Habe ihro h^h-deßwegen glückh^h gewünscht, will mit ihren nit geschimpfft noch sie berührt haben. Sagt, solche tochter sye gesundt und jetz schwanger, dardurch ihr kranckheit antaget worden. Eben diße tochter sye ein ursach, daß sie hinder Louppen in böße reputation gerathen, dan sie ersucht worden, dißer sydts sich zu verfügen und zu ihr zu khommen, mit vilfältigen versprechungen alles guts. Habe aber ihren eydt nit übertreten wollen. Lobe gott, daß solches nit geschechen, sonsten hette sie den verdacht ußstehn müessen, solche tochter inficiert und das übel von ihren weggenommen zu haben. Thut ihr unschuldt dem lieben gott heimbsetzen, ihr / [S. 172] mutter selig habe ihro wohl vermeldt, daß sie in bößen pflanzen gebohren worden, sie solle sich wohl vorsehen und gott vor augen haben. 25

Will in den ihro vorgehaltenen orthen alß zu Heüttenriedt, Schwartzenburg, im Galm und anderen derglychen wälden und sonderlich mit denen ihro genambseten persohnen niemahlen gewesen sein. Sagt, habe iⁱ-mit demⁱ schinter von Louppen⁵ nieh geessen noch getrunckhen, eins mahls habe er zu Gurmels von ihro umb ein 30

batzen eyer khauffen wollen,^j sye^k aber damahlen darmit nit versehen geweßen.
Pittet gott und ein gnädige oberkheit, wölle sich ihrer erbarmen.

Original: StAFR, Thurnrodel 16, S. 170–172.

- a *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*
5 b *Korrektur überschrieben, ersetzt: ar.*
c *Unsichere Lesung.*
d *Unsichere Lesung.*
e *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*
f *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*
10 g *Streichung: worden.*
h *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: glücks.*
i *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: niemahlen.*
j *Streichung: habe.*
k *Hinzufügung auf Zeilenhöhe.*
15 l *Gemeint ist Andres Fleischmann, der an Stelle des Grossweibels den Vorsitz übernahm.*
m *Gemeint ist Tobias Gottrau.*
n *Der Ort ist nicht identifizierbar.*
o *Gemeint ist David Lässer. Vgl. SSRQ FR I/2/8 179-0.*
p *Gemeint ist David Lässer. Vgl. SSRQ FR I/2/8 179-0.*

20 **12. Margreth Freffer-Corpataux – Anweisung / Instruction**
1664 Mai 16

Gefangne

Margreth Corpastour, genant die Kholera, mit ihren werde fürgefahren.

Original: StAFR, Ratsmanual 215 (1664), S. 225.

25 **13. Margreth Freffer-Corpataux – Verhör / Interrogatoire**
1664 Mai 17

Thurn, den 17^{ten} maii 1664

H^r großweibel¹

H^r burgermeister²

30 Zurthannen, Schrötter, Adam

Amman, Fywa

Margereth Corpastaulx mit dem lähren seil 3 mahl uffgezogen, hat von ihrer obigen bekhandtнуß nichts ändern wollen, sunderen beharrlich verläugnet, sie habe des Amman zu Libistorff tochter bym bach nit berührt, den hingerichten David³
35 niehmahlen frequentiert, mit ihme geessen noch getruncken. Wohl ime einmahls zu Gurmels, da er umb ein batzen eyer khauffen wolte, selbige uß mangel abgeschlagen, und zu ihme vermeldt, ob er der böß Davidt sye, von welchem sie in der letzten predig vil reden gehört hatte. Sie fürchte ihn nit noch synen meister, dan er in der gegne zimb- / [S. 173]lich verschreyt were.
40 Bekhent, hievor zu Rohr übernacht geweßen zu syn, by einem^a puren, der einen falben barth hat, sein frau^b heisse Margereth, ihres mans nammen seye ihro unbewußt. Gemelte Margereth ware nit wohl uff, habe ihro viel klägden von ihrer

übelmögenheit abgelegt, so sie vermeinte, ihre von bößen lüthen här zu khommen. Verlaugnet nit, daselbsten krießen geleßen und geessen zu haben. Wil sich aber nit erinnern, anderen lüthen zu essen gegeben, vil^c weniger etwas böß gestiftt zu haben.

Bekhent, habe vor ihrer letsten^d vereydung uß dißer bottmässigkeit uffm kirchhoff zu Taffers 3 bz gefunden, das crütz sye oben gestanden. Habe im vortreißen eine wyße taube bym türlin des kirchhoffs gesehen. Und etwas wytters uff der kornzelg einen einsidler, wie die capuciner gekleidt, angetroffen, demme sie ihr lyden angezeigt und vom crütz der gefundenen dry batzen discours gehalten. Solcher habe sie getröß mit vermelden, sie werde viel crütz und lyden haben müessen. Derselbig sye, wie sie sydtert erfahren, der einsidler by S^t. Mariæ Magdalena ge-
weßen.

Will zu Heüttenriedt, hinder Schwartzenburg, im Galm und anderen vorgehaltenen orten niehmahlen gewesen sein und thut sich über gnaden flehentlich empfehlen.

Original: StAFR, Thurnrodel 16, S. 172–173.

^a Unsichere Lesung.

^b Unsichere Lesung.

^c Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: zu.

^d Hinzufügung am linken Rand.

¹ Gemeint ist Hans Jakob Buman.

² Gemeint ist Tobias Gottrau.

³ Gemeint ist David Lässer. Vgl. SSRQ FR I/2/8 179-0.

14. Margreth Freffer-Corpataux – Verhör / Interrogatoire

1664 Mai 19

Thurn, den 19^{ten} maii 1664

Hr großweibel¹ Hr Rämi

Zurthannen, Schrötter

Progin, Amman

Margereth Corpastaux, 3 mahl mit dem halben zehndtner uffgezogen, hat in khein wyttre bekhandtnuß treten / [S. 174] wöllen, alß daß sie zu Rohr der jenigen frau^a, wo sie über nacht gelegen, zu mornderist krießen gegeben, so ihr tochter uffgeleßen hatte. Sagt, selbige syendt gut und gerecht geweßen. Thut sich über gnaden vätterlicher barmhertzigkeit empfehlen.

Original: StAFR, Thurnrodel 16, S. 173–174.

^a Unsichere Lesung.

¹ Gemeint ist Hans Jakob Buman.

15. Margreth Freffer-Corpataux – Verhör / Interrogatoire

1664 Mai 21

Thurn, den 21^{ten} maii 1664

H^r großweibel¹ H^r Rämi

5 Zurthannen, Rämi, Schrötter

Progin, Amman

Margreth Corpastaulx, mit dem cendtner 3 mahl luth keißerlichen rechtens tor-
turiert, hat beständig ihr unschuldt in gottes nammen erhalten unndt ihre obige
bekhandtnuß nit mehren wöllen, sunderen sich^a üwer gnaden demüthigst recom-
10 mandiert.

Ist ewig verbannisiert worden.

Original: StAFR, Thurnrodel 16, S. 174.

^a Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: ihr.

¹ Gemeint ist Hans Jakob Buman.

15 **16. Margreth Freffer-Corpataux – Urteil / Jugement**

1664 Mai 22

Gefangne

Margreth Corpastour, genant die Kholerin, die am keyßerlichen rechten gar nichts
bekhennen wöllen. Sie ist von statt unnd landt unnd gmeinen vogtyen verwißen
20 mit dem eydt unnd urpheed, faals betrettens wirdt man wider sie procedieren.

Original: StAFR, Ratsmanual 215 (1664), S. 231.